

Tachertinger



GEMEINDEBOTE

EMERTSHAM • PETERSKIRCHEN • TACHERTING



Amtsblatt der Gemeinde Tacherting für alle drei Ortsteile

16. Februar 2022



Aktueller Stand zum Deichneubau in Wajon

Mit dem Bauvorhaben wurde Mitte September letzten Jahres begonnen. Die Bauarbeiten werden nach Auskunft des Wasserwirtschaftsamtes ca. zehn Monate dauern. Aktuell werden mit einem großen Bohrer Löcher in der Mitte des aufgeschütteten Dammes gebohrt. In diese Löcher wird eine Erdbetonfüllung injiziert, die dafür sorgt, dass der Damm kein Wasser mehr durchlässt. Mehr zum aktuellen Stand der dringlichsten gemeindlichen Projekte lesen Sie auf Seite 3.



Hallenbad ab sofort auch von der Öffentlichkeit nutzbar

Am Sonntag, 30. Januar war es endlich soweit! Das neue Hallenbad wurde nun auch für die Öffentlichkeit geöffnet. Vor allem auch dank der ehrenamtlichen Arbeit der hiesigen Wasserwacht kann nun jeder Bürger am Mittwoch und Freitag von 19 bis 22 Uhr und Sonntag von 13 bis 18 Uhr das Bad nutzen. Mehr lesen Sie auf Seite 4.



Aktives Leerstandsmanagement schafft Entwicklungschancen

Vor dem Hintergrund des präsenten Themas „Flächensparen“ informierte kürzlich die Chiemgau GmbH über die Schwerpunkthemen im Bereich des nachhaltigen Flächenmanagements, Bauen im Bestand, sowie zur Revitalisierung von Gewerbeflächen. Im Mittelpunkt des Flächensparforums standen dabei konkrete Beispiele des aktiven und strategischen Leerstands-Managements in der Region. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 10 in dieser Ausgabe des Tachertinger Gemeindeboten.



Tachertinger Bogenschützen in absoluter Bestform

Es war eine große Show, auch wenn das Publikum fehlte! Die Bogenschützen der FSG Tacherting haben den dritten Wettkampftag der 1. Bundesliga Süd in der heimischen Tachertinger Sporthalle in eindrucksvoller Manier dominiert. Sieben Siege in sieben Duellen, also 14:0 Punkte wurden geholt, damit konnten die Ausnahme-Sportler die Tabellenführung im Oberhaus weiter ausbauen. Mehr auf Seite 12.



Heimatverein erkundet bronzezeitliche Hügelgräber

Der Heimatverein begibt sich auf die Spuren von der Ehrenbürgerin Irmgard Schwoshuber (Lehrerin in Tacherting) und ihrer Schulklasse in den späten 1960er Jahren. Dazu lädt der Heimatverein alle Interessierten recht herzlich am Sonntag, 13. März zu einer Geschichtswanderung ein. Mehr lesen Sie auf Seite 14.



Zwischenstand bei den aktuell laufenden gemeindlichen Projekten



Februar 2022 Zwischenstand bei den gemeindlichen Projekten

Baugebiet Grundner Feld II:

Der aktuelle Entwurf des überarbeiteten Bebauungsplans wurde mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt. Aktuell erfolgt die Abstimmung zwischen dem Städteplaner und dem Erschließungsplaner.

Baugebiet Leitner Feld:

Die Erschließungsarbeiten sind großteils abgeschlossen. Hinweise zu den neuen Vergabekriterien und zum Vorgehen beim Verkauf finden Sie auf der Homepage der Gemeinde. Anhand dieser Kriterien werden die eingereichten Bewerbungen bepunktet. Anschließend werden die Grundstücke entsprechend der Punktebewertung veräußert.

Deichneubau in Wajon:

Mit dem Bauvorhaben wurde Mitte September begonnen. Die Bauarbeiten werden nach Auskunft des Wasserwirtschaftsamtes ca. 10 Monate dauern.

Aktuell werden mit einem großen Bohrgerät Löcher in der Mitte des aufgeschütteten Damms gebohrt. In diese Löcher wird eine Erdbetonfüllung injiziert, die dafür sorgt, dass der Damm kein Wasser mehr durchlässt. Der Beton geht komplett durch den Damm und noch einen Meter tief ins Erdreich (siehe Fotos).



Grund-/Hochwasser:

Die neuen Grundwassermessstellen wurden vom Büro DHI WASY GmbH eingemessen und in Betrieb genommen. Seither werden die Pegelstände aufgezeichnet. Anhand der Aufzeichnungen werden aktuell Modellierungen vorgenommen.

Feuerwehrrhäuser Emertsham/Peterskirchen:

Mit den jeweiligen Kommandanten und Feuerwehrreferenten wurden mögliche Standorte in den beiden Ortsteilen festgelegt und mit dem Landratsamt vor Ort besichtigt. Derzeit werden Gespräche mit den Grundstückseigentümern geführt.

Bau einer Kinderkrippe:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 04.11.2021 beschlossen, die Planungen für den Bau einer Kinderkrippe und zumindest für eine weitere Kindergartengruppe auf dem Grundstück des Pfarrkindergartens St. Maria voranzutreiben.

Bau des Radweges von Tacherting nach Emertsham (1. Bauabschnitt bis Watzing):

Bis auf ein Grundstück konnten zwischenzeitlich alle erforderlichen Flächen erworben werden. Mein Dank geht an alle Grundeigentümer, die diese Maßnahme unterstützen und ihren Grund dafür zur Verfügung stellen. Letztlich kommt der Radweg im Interesse der Sicherheit Allen zu Gute!

Das Straßenbauamt hat zwischenzeitlich den Förderantrag bei der Regierung eingereicht. Ohne das noch fehlende Teilstück ist die Förderfähigkeit stark in Frage gestellt.

ISEK:

Der Abschlussbericht durch das Büro SCHIRMER Architekten + Stadtplaner GmbH ist erstellt. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der gemeindlichen Homepage. In der GR-Sitzung am 10.02.2022 wurden die Sanierungsgebiete für Tacherting und Emertsham festgelegt und die entsprechenden Satzungsentwürfe gebilligt. Diese gehen nun in die vorgeschriebenen Beteiligungsverfahren.

Erneuerung der Trinkwasserleitung an der B 299:

Die Trinkwasserleitung von der Einfahrt ins Gewerbegebiet entlang des Radweges und der B 299 Richtung Wiesmühl wird erneuert. Die Arbeiten dazu wurden vergeben und werden im Jahr 2022 beginnen.

Nutzung des Reitmeier Saales:

Aktuell sind wir im Austausch mit dem Landratsamt und den ausführenden Firmen, unter welchen Voraussetzungen der Saal des Gasthauses Reitmeier wieder für die Öffentlichkeit zugänglich und nutzbar gemacht werden kann.

**Die nächste Ausgabe
des Gemeindeboten erscheint
am Mittwoch, 16. März**

**Redaktionsschluss:
Freitag, 4. März**

Infos der Gemeinde

Hallenbad ab sofort auch von der Öffentlichkeit nutzbar

Am Sonntag, 30. Januar 2022 war es endlich so weit. Das neue Hallenbad wurde für die Öffentlichkeit geöffnet. Ab sofort kann jeder Bürger zu folgenden Zeiten das Bad nutzen:

Mittwoch und Freitag von 19 bis 22 Uhr
Sonntag von 13 bis 18 Uhr

Die ersten Nutzer waren bereits um kurz nach 13 Uhr vor Ort, um sich ins Wasser zu stürzen. Es waren Eltern mit ihren Kindern anwesend, aber auch Einzelpersonen, die einfach nur mal das neue Bad anschauen oder ein paar Bahnen schwimmen wollten. Viele Besucher teilten im Anschluss mit, dass es ihnen sehr gut gefallen hätte und sie gerne wieder kämen.

Die Aufsicht übernimmt zu diesen Zeiten die örtliche Wasserwacht, die am ersten Sonntag personell stark vertreten war. Mein Dank geht an die ehrenamtlich tätigen Wasserwachtler, ohne die eine Nutzung von der Öffentlichkeit nicht möglich wäre.

Einzelkarten für das Hallenbad gibt es an der Kasse vor Ort, Zehnerkarten werden ausschließlich im Rathaus verkauft (Terminvereinbarung nicht erforderlich). Für den Zutritt gilt die 2-G-plus Regel, die an der Kasse nachgewiesen werden muss, Selbsttests vor Ort sind nicht möglich. Weitere Einzelheiten finden Sie auf der gemeindlichen Homepage unter „Leben & Wohnen“.

Nutzen Sie die Gelegenheit für einen Besuch des neuen Hallenbads. Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten und Preisliste für die Schulschwimmhalle Tacherting



❖ Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag	19:00 Uhr – 22:00 Uhr
Sonntag	13:00 Uhr – 18:00 Uhr

Letzter Einlass ist jeweils eine Stunde vor Ende der Öffnungszeiten.

❖ Preise:

Einzelkarten (Erhältlich beim Zugang ins Hallenbad)

<ul style="list-style-type: none"> – Kinder ab dem 6. Lebensjahr und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre – Schüler, Studenten und Auszubildende bis einschließlich 27 Jahre – Teilnehmer freiwilliges soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst – Menschen mit Behinderung ab einem Grad der Beeinträchtigung von 50 % 	2,00 €
Erwachsene	4,00 €
Notwendige Begleitperson eines Badegastes mit Behinderung (Kennzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis)	frei
Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre an ihrem Geburtstag (gegen Vorlage eines Ausweises)	frei

Zehnerkarten (Nur im Rathaus erhältlich!)

<ul style="list-style-type: none"> – Kinder ab dem 6. Lebensjahr und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre – Schüler, Studenten und Auszubildende bis einschließlich 27 Jahre – Teilnehmer freiwilliges soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst – Menschen mit Behinderung ab einem Grad der Beeinträchtigung von 50 % 	15,00 €
Erwachsene	30,00 €



Infos der Gemeinde

Prüfberichte können eingesehen werden

Die aktuellen Untersuchungsberichte der Brunnen 2 und 3 Tacherting, der Brunnen Poschen 1 und 2 der Harpfinger Gruppe sowie des Wasserzweckverbandes Palling-Ottinger Gruppe sind aktuell in der Gemeinde eingetroffen. Alle Informationen sind zu sehen auf der Homepage der Gemeinde unter www.tacherting.de, Rubrik „Wasserversorgung Tacherting“.

Aus dem Bürgerbüro

Das Fest der Goldenen Hochzeit, also 50 Ehejahre, können im Februar Maria und Konrad Zieglgänsberger aus Emertsham feiern. 25 Jahre verheiratet sind Silvia und Johann Sonderhauser aus Außerperl sowie Diana und Günter Groß aus Tacherting. Ihr 90. Wiegenfest kann Maria Hellmeier aus Schweinberg feiern. Ebenfalls 90 Jahre wird Konrad Wolferstetter aus Ruppling.

Wir gratulieren ganz herzlich!

Fragebögen für Eltern

Im Februar wird die Gemeindeverwaltung eine freiwillige, anonyme Elternbefragung zu Kindertagesstätten durchführen.

Um auch künftig eine optimale Betreuung aller Kinder zu erreichen, bitten wir deshalb um rege Beteiligung und Rücksendung der Fragebögen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Beitrags- und Gebührenordnung des WBV Emertsham-Kienberg

Der Wasserbeschaffungsverband Emertsham-Kienberg hat in der Jahreshauptversammlung am 16. September 2021 eine Angleichung der Gebührenordnung wegen der gestiegenen Anschlusskosten vorgeschlagen und von der Versammlung genehmigen lassen. Die komplette Beitrags- und Gebührenordnung drucken wir in dieser Ausgabe des Gemeindeboten auf den Seiten 6 und 7 ab.



Gemeindebücherei Tacherting unterstützt „Lesestart 1 – 2 – 3“ Vorlesen und Erzählen

Vorlesen und Erzählen sind die wichtigsten Bausteine, um Kindern frühzeitig die Freude an Sprache, und Lesen zu vermitteln. Beim Anschauen von Bilderbüchern, beim Erzählen und Austauschen über das dort zu Entdeckende verbessern sich die Konzentrationsfähigkeit, das Sprachverständnis und der Wortschatz, sowie die kommunikativen Fertigkeiten von Kindern deutlich. Aus diesem Grund beteiligt sich die Bücherei Tacherting am Projekt „Lesestart 1 – 2 – 3“, einem Leseförderprogramm für Kinder.

Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Stiftung Lesen im November 2011 gestartete Lesestart-Initiative will Eltern zum Vorlesen und mehr Kinder zum Lesen bringen und so ihre Bildungschancen konkret und nachhaltig stärken. Dazu begleitet „Lesestart“ Kinder in den entscheidenden frühen Lebensjahren bis zum Eintritt in die Schule.

Hierbei erhalten die Kinder kostenlos ein Buchpaket und die Eltern Hinweise zum Vorlesen, wie sie das Lesen fördern können.

Das Angebot „Lesestart 1 – 2 – 3“ richtet sich an Eltern und ihre dreijährigen Kinder.

Während der üblichen Öffnungszeiten der Bücherei, Dienstag von 15 bis 19 Uhr, Mittwoch von 8 bis 13 Uhr und Freitag von 15 bis 18 Uhr können Familien die kostenlosen Lesestartsets, in der Gemeindebücherei abholen.



Wer? Wann? Wo? Öffnungszeiten und Anschriften gemeindlicher Einrichtungen

Gemeindeverwaltung:

Trostberger Straße 9, 83342 Tacherting. Telefon: 08621/8006-0, Fax 8006-25, Mail: Gemeinde@tacherting.de, Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr, Donnerstag 14 - 18 Uhr

Wertstoffhof, Römerstraße:

Telefon: 08621/3796, Öffnungszeiten: Nov. bis April: Freitag 8 - 12 Uhr/14 - 18 Uhr, Mi. und Sa. 8 - 12 Uhr, in den Monaten Mai - Okt. zusätzlich Montag 15-18 Uhr.

Bauhof Tacherting: Telefon: 08621/62728, Fax 08621/6498013

Notruf-Nummer für Wasser und Kanal: 08621/8006-30

(rund um die Uhr besetzt - Anruf wird weitergeleitet)

Gemeindebücherei Tacherting:

Pfarrweg 6, Telefon: 08621/6498020. Öffnungszeiten: Dienstag 15 - 19 Uhr, Mittwoch 8 - 13 und Freitag 15 - 18 Uhr; E-Mail buch.tacherting@gmx.de

Kindergärten: St. Vitus, Emertsham: 08622/1269; Pfarrkindergarten Tacherting: 08621/2789; AWO-Kindergarten: 08621/977579; Waldkindergarten: 0170/4756099

STEP-Nachbarschaftshilfe: Gerda Wolf, Tel. 0179/2306688

Schulen: Grund- und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6, 08621/3333; Grundschule Peterskirchen: 08622/311

Offene Ganztagschule

Die offene Ganztagschule (OGS) befindet sich im Gebäude der Grund- und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6, 83342 Tacherting.

Öffnungszeiten an allen Schultagen: 11.30 - 16.00 Uhr

Klasse 1-2: Tel: 0151/53386655 Ansprechpartner: Petra Wimmer

Klasse 3-4: Tel: 0151/51384221 Ansprechpartner: Josefine Greulich

Mittelschulgruppe: Tel: 0151/53386768

Ansprechpartner: Judith Schilcher

Anmeldeformulare sind über das Sekretariat der Mittelschule Tacherting erhältlich.

Jugendsozialarbeit und Soziale Schule: Grund- und Mittelschule: 08621/977582

Musikschule Emertsham: Telefon 08622/227, Fax 919970

Heimatemuseum Tacherting: derzeit geschlossen

Jugendtreff ehemalige Grundschule, 83342 Tacherting, Natalie Perschl, Benedikt Seehars, Telefon: 0152 57808169

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 17-20 Uhr, Freitag 14-19 Uhr (kurzfristige Änderungen werden am Treff ausgehängt)

Herausgeber des Gemeindeboten:

Gemeindeverwaltung Tacherting, Telefon 08621/8006-0, Fax 8006-25, E-Mail gemeinde@tacherting.de

Redaktion des Gemeindeboten:

Reinhard Reichgruber, 08622/986948, Handy 0160/7730408 E-Mail Reinhard.Reichgruber@t-online.de

Anzeigen-Redaktion:

O&P Werbung, Oliver Amler, 08621/64393, Fax 64396, E-Mail info@amler-werbung.de

Infos der Gemeinde

Beitrags- und Gebührenordnung (BGO) des Wasserbeschaffungsverband Emertsham-Kienberg

Der Wasserbeschaffungsverband Emertsham - Kienberg erlässt aufgrund der §§27 Abs. 1 und §28 Abs.1 der Verbandssatzung folgende Beitrags- und Gebührenordnung:

§ 1

Beitragserhebung

a) Der Wasserbeschaffungsverband erhebt zur Deckung seines Aufwandes für die Herstellung der Wasserversorgungseinrichtungen für das Gebiet Emertsham - Kienberg Beiträge lt. §26 der Satzung. Ausgenommen ist die Rohrnetzerweiterung für die Absatz b) gilt.

b) Der Verband erhebt zur Deckung des Aufwandes für die Erweiterung des Rohrnetzes der Versorgungsleitungen zur Erschließung von bebaubaren oder bereits bebauten Grundstücken einen Rohrnetzerweiterungsbeitrag.

§ 2

Beitragsverhältnis/Ermittlung des Beitragsverhältnis

(1) Der Herstellungsbeitrag wird nach der Grundstücksfläche und der Geschosßfläche der vorhandenen Gebäude berechnet.

(2) Der Rohrnetzerweiterungsbeitrag wird aus den Kosten für die Erweiterung des Rohrnetzes der Versorgungsleitungen sowie aus der Größe der damit erschlossenen Grundstücke berechnet.

(3) Der Verband kann angemessene Vorauszahlungen auf die Rohrnetzerweiterungsbeiträge erheben.

(4) Wird ein Vorhaben abschnittsweise ausgeführt, so können die einzelnen Abschnitte für sich abgerechnet und die Beitragslasten entsprechend der Teilausführung berechnet und erhoben werden.

(5) Der Vorstand ermittelt für die Berechnung der einmaligen Beiträge die Grundstücksflächen sowie die Kosten, die dem Verband für die jeweilige Maßnahme entstanden sind.

§ 3

Beitragstatbestand

Der Beitrag wird für bebaute, bebaubare oder gewerblich genutzte oder gewerblich nutzbare sowie landwirtschaftliche Grundstücke erhoben, wenn für sie ein Recht zum Anschluss an die Wasserversorgungseinrichtung besteht. Ein Beitrag wird auch für Grundstücke erhoben, die an die Wasserversorgungseinrichtung tatsächlich angeschlossen sind oder die aufgrund einer Sondervereinbarung an die Wasserversorgung angeschlossen werden.

§ 4

Entstehen der Beitragsschuld

a) Die Beitragsschuld entsteht im Fall des § 2 sobald das Grundstück an der Wasserversorgungseinrichtung angeschlossen werden kann, bzw. angeschlossen ist. Alternativ mit Abschluss der Sondervereinbarung.

b) wenn eine Veränderung der Fläche, der Bebauung oder der Nutzung des Grundstücks vorgenommen wird, die beitragsrechtliche Auswirkungen hat, entsteht die Beitragsschuld mit dem Abschluss dieser Maßnahme.

§ 5

Beitragsschuldner

Beitragsschuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Beitragsschuld Eigentümer des Grundstücks- oder Erbbauberechtigter ist.

§ 6

Beitragsmaßstab

(1) Die Geschosßfläche ist nach den Außenmaßen der Gebäude in allen Geschossen zu ermitteln. Keller, Wintergärten und Garagen werden mit der vollen Fläche herangezogen. Dachgeschosse werden nur herangezogen, soweit sie ausgebaut sind. Balkone, Loggien und Terrassen bleiben außer Ansatz, wenn und soweit sie über die Gebäudefluchtlinie hinausragen.

(2) Bei Grundstücken, für die eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung zulässig ist, wird als Geschosßfläche ein Viertel der Grundstücksfläche in Ansatz gebracht; das gleiche gilt, wenn auf einem Grundstück die zulässige Bebauung im Verhältnis zur gewerblichen Nutzung nur untergeordnete Bedeutung hat.

(3) Für landwirtschaftliche Betriebe gilt für das Wohnhaus analog § 5 Abs. 2. Die Grundstücksfläche wird nach Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche bemessen, landwirtschaftliche Gebäude bleiben außer Ansatz.

(4) Wird ein Grundstück vergrößert und wurden für diese Flächen noch keine Beiträge geleistet, so entsteht die Beitragspflicht auch hierfür. Gleiches gilt im Falle der Geschosßflächenvergrößerung für die zusätzlich geschaffenen Geschosßflächen. Gleiches gilt auch für alle sonstigen Veränderungen, die nach Absatz 2 für die Beitragsbemessung von Bedeutung sind.

(5) Wird ein unbebautes Grundstück, für das ein Beitrag nach Absatz 3 oder Absatz 4 festgesetzt worden ist, später bebaut, so wird der Beitrag nach Absatz 1 neu berechnet. Dem so ermittelten Betrag ist der Betrag gegenüber zu stellen, der sich zum Zeitpunkt des Entstehens der neu zu berechnenden Beitragsschuld (§ 3 Absatz 2) bei Ansatz der nach Absatz 3 oder Absatz 4 berücksichtigten Geschosßfläche ergeben würde. Der Unterschiedsbetrag ist nachzuentrichten. Ergibt die Gegenüberstellung eine Überzahlung, so wird diese erstattet.

§ 7

Beitragssatz

Der Beitrag beträgt:

a) pro Quadratmeter Grundstücksfläche 4,00 €

b) pro Quadratmeter Geschosßfläche 3,80 €

c) pro Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche 143,00 €

d) ferner müssen die Kosten der Anschlussleitung (Leitung vom Wasser-schieber bis zum Wasserzähler) vom Anschlussnehmer beglichen werden.

§ 8

Fälligkeit

Der Beitrag wird einen Monat nach Zustellung des Beitragsbescheides fällig.

§ 9

Erstattung der Kosten für Grundstücksanschlüsse

(1) Die Kosten die für

- die Herstellung der Grundstücksanschlüsse oder

- die Veränderungen der Grundstücksanschlüsse, die entweder durch eine Änderung oder Erweiterung der Anlage des Grundstückseigentümers erforderlich sind oder aus anderen Gründen von ihm veranlasst werden, entstehen, sind in der jeweils tatsächlich anfallenden Höhe zu erstatten.

(2) Der Erstattungsanspruch entsteht mit Abschluss der jeweiligen Maßnahme, wobei jedoch Abschlagszahlungen je nach Umfang der Maßnahmen erhoben werden können. Schuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens des Erstattungsanspruches Eigentümer des Grundstücks oder Erbbauberechtigter ist. Der Erstattungsanspruch wird einen Monat nach Zustellung des Erstattungsbescheides fällig.

§ 10

Gebührenerhebung

Der Wasserbeschaffungsverband erhebt für die Benutzung der Wasserversorgungseinrichtungen Grundgebühren und Verbrauchsgebühren.

§ 11

Grundgebühr

Infos der Gemeinde

Die Grundgebühr wird für jeden installierten Wasserzähler berechnet und beträgt pro Wasserzähler einheitlich 13,00 € /Jahr.

§ 12

Verbrauchsgebühr

(1) Die Verbrauchsgebühr (Arbeitspreis) wird nach der Menge des aus der Wasserversorgungseinrichtung entnommenen Wassers berechnet.

(2) Der Wasserverbrauch wird durch Wasserzähler gemessen. Er ist durch den Verband zu schätzen, wenn

- ein Wasserzähler nicht vorhanden ist,
- der Zutritt zum Wasserzähler oder dessen Ablesung nicht ermöglicht wird,
- oder
- sich konkrete Anhaltspunkte dafür ergeben, dass der Wasserzähler den wirklichen Wasser- verbrauch nicht angibt.

(3) Die Gebühr beträgt 0,46 Euro pro Kubikmeter entnommenen Wassers, wobei der Vorstand diese Gebühr jedes Jahr, je nach finanzieller Situation, nach unten korrigieren kann; eine Erhöhung der Gebühr ist nur mit Zustimmung der Verbandsversammlung möglich.

(4) Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Zähler verwendet, so beträgt die Gebühr 0,46 € pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

§ 13

Entstehen der Gebührenschuld

(1) Die Verbrauchsgebührenschild entsteht mit dem Verbrauch.

(2) Die Grundgebührenschild entsteht erstmals mit dem Tag, der auf den Zeitpunkt der betriebsfertigen Herstellung des Anschlusses folgt. Im übrigen entsteht die Grundgebührenschild mit dem Beginn eines jeden Tages in Höhe eines Tagesbruchteils der Jahresgrundgebührenschild.

§ 14

Gebührenschildner

Gebührenschildner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Gebührenschuld Eigentümer des Grundstücks oder ähnlich zur Nutzung des Grundstücks dinglich berechtigt ist. Gebührenschildner ist auch der Inhaber eines auf dem Grundstück befindlichen Betriebes. Mehrere Gebührenschildner sind Gesamtschildner.

§ 15

Abrechnung, Fälligkeit, Vorauszahlung

(1) Der Verbrauch wird jährlich abgerechnet. Die Grund- und Verbrauchsgebühren werden einen Monat nach Zustellung des Gebührenbescheides fällig.

(2) Auf die Gebührenschuld ist zum 01.07. jeden Jahres eine Vorauszah-

lung in Höhe der Hälfte der Jahresabrechnung des Vorjahres zu leisten. Fehlt eine solche Vorjahresabrechnung, so setzt der Verband die Höhe der Vorauszahlung unter Schätzung des Jahresgesamtverbrauches fest.

§ 16

Mehrwertsteuer

Zu den Beiträgen und Gebühren wird die Mehrwertsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe erhoben.

§ 16

Pflichten der Beitrags- und Gebührenschildner

Die Beitrags- und Gebührenschildner sind verpflichtet, dem Verband für die Höhe der Schuld maßgebliche Veränderungen unverzüglich zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen Auskunft zu erteilen.

§ 17

Inkrafttreten

Diese Beitrags- und Gebührenordnung tritt eine Woche nach Bekanntgabe im Gemeindeblatt der Gemeinde Tacherting und Gemeinde Kienberg (VG Obing) in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Beitrags- und Gebührenordnung vom 21.05.1997 außer Kraft.

Wasserbeschaffungsverband Emertsham-Kienberg

Josef Hochreiter

Verbandsvorsteher 08.10.2021

Bekanntmachung von Fundgegenständen



Im Fundamt der Gemeinde Tacherting wurden folgende Fundgegenstände gemeldet:

(Ablaufdatum zwischen 11/2020 – 06/2021)

Verz. Nr.	Fundgegenstand	gefunden am	Fundort
11/2020	Mehrere Schlüssel mit Anhänger	03.11.2020	Brücke Emertsham Richtung Altenham
11/2020	Fahrrad, silber	17.11.2020	Bahnhof Tacherting
01/2021	Fahrrad, rot	11.01.2021	Kindergarten Emertsham
03/2021	Schlüssel	16.09.2020	Spielplatz Wajon
05/2021	Mehrere kleine Geldbeträge	04.05.2021	Weißthum Fahrbahn Richtung Reicherting
06/2021	Silberring	20.06.2021	Badeplatz Feichtner Brücke
06/2021	Autoschlüssel mit Haustürschlüsseln	18.06.2021	Brandstätt Fahrbahn Richtung Kainzwirt

Falls Sie eines dieser Dinge vermissen sollten, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung unter der Telefon-Nr. 08621 8006-0

Infos der Gemeinde



Notrufe und Notdienste

Art	Telefon
Rettungsleitstelle (Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransport)	112
Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Trostberg Vormarkt 38, 83308 Trostberg	Tel. 08621/9842-0 Fax 08621/9842-109
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116 117
Krankenbeförderung / Krankentransport	19222
Kreisklinik Trostberg Siegerhöhe 1, 83308 Trostberg	Tel. 08621/87-0 Fax 08621/87-5009
Klinikum Traunstein	Tel. 0861 705-0
Cuno-Niggel-Str. 3, 83278 Traunstein	Fax 0861/705-1650
Krisendienst Psychiatrie Oberbayern Soforthilfe bei seelischen Krisen, täglich von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr	0800 6553000
Apothekennotdienst	Link über aponet.de
Giftnotrufzentrale für Bayern Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, Ismaninger Straße 22, 81675 München	089 19240
Kartennotrufperre	116 116

In der Gemeinde Tacherting befinden sich zur Zeit an folgenden Standorten Defibrillatoren, die zur Verwendung im Notfall im Rahmen der jeweiligen Öffnungszeit von Einrichtungen, bzw. Gebäuden zur Verfügung gestellt wurden:

- im Anbau der Raiffeisenbank Tacherting (SB-Raum beim Geldautomaten)
- in der neuen Gemeindefesthalle (Innenbereich, Haupteingang rechter Hand im Foyer)
- am Bauhofsgebäude (Außenbereich, neben dem Eingang auf der Ostseite)
- am Sport- und Vereinsheim des TSV Peterskirchen (Außenbereich links neben dem Haupteingang in Richtung Sportplatz)
- Fa. Linde AG Schalchen
2 Defi sind beim Haupteingang Bürogebäude (Besucher) 6 - 16 Uhr offen Mo.-Fr.
2 Defi sind bei Pforte LKW Zufahrt außer Sonntag (ab 22 Uhr - Schichtbetrieb) immer offen
- Fa. AKR in Unterbrunnham, am Bürogebäude
- Dorfgemeinschaftshaus Emertsham / Musikschule im Eingangsbereich

Vereinsnachrichten

Neuigkeiten aus dem Jugendtreff

Wir starten 2022 mit der nächsten Runde des **Namens-Contests**:
Zunächst bedanken wir uns für eure tollen Vorschläge, die ihr eingereicht habt!
Für den zukünftigen Namen des Jugendtreffs haben es folgende fünf Vorschläge in die Endrunde geschafft:

Carolina

FunTa

(Fun=Spaß, Tacherting)

CoolKid

**Jugendtreff
Groß & Klein**

Ju-Ta

(Jugendtreff Tacherting)

Nun seid ihr wieder an der Reihe, den besten Namen zu wählen ☺
Die Wahl findet in der Woche vom **21. bis 25.2.22** während des offenen Betriebs im Jugendtreff statt.

Alle Kinder und Jugendlichen ab der 4. Klasse dürfen abstimmen – kommt vorbei und beteiligt euch! Schüler:innen der Grund- und Mittelschule Tacherting können auch in der Schule ihre Stimme abgeben.

Wir wünschen euch allen einen guten Start ins neue Jahr!

Benedikt und Natalie

Öffnungszeiten Jugendtreff: Dienstag und Donnerstag 17-20 Uhr, Freitag 14-19 Uhr

Allgemeines

„Aktives Leerstandsmanagement schafft Entwicklungschancen“

Vor dem Hintergrund des präsenten Themas „Flächensparen“ informierte die Chiemgau GmbH über die Schwerpunkthemen im Bereich des nachhaltigen Flächenmanagements, Bauen im Bestand, sowie zur Revitalisierung von Gewerbeflächen. Im Mittelpunkt des Flächensparforums standen dabei konkrete Beispiele des aktiven und strategischen Leerstands-Managements in der Region. Vertreter der Regierung von Oberbayern sowie Expertinnen und Experten aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und Planung präsentierten den über 70 Teilnehmern, darunter viele Bürgermeisterinnen, Bürgermeister und Mitarbeitende der kommunalen Bauämter aus den Landkreisen Traunstein und Rosenheim, ihre Ideen und Instrumente zur Umsetzung eines aktiven Leerstandsmanagements und stellten diese zur Diskussion.

Herr Dr. Matthias Schuh von der Regierung von Oberbayern verwies auf die auf die aktuelle Flächensparoffensive des Freistaates Bayern. Der Flächenverbrauch ist eine der großen Herausforderungen in Bayern. Der Langfristrend ist zwar rückläufig, jedoch steigt der Flächenverbrauch seit 2018 wieder an – seit 2020 werden täglich 11,6 Hektar unbebaute Flächen durch Siedlungs- und Verkehrsfläche versiegelt. Um die Gemeinden bei der Belebung ihrer Ortskerne und beim Flächensparen noch intensiver zu unterstützen, hat die Bayerische Staatsregierung deshalb die Förderinitiativen „Innen statt Außen“ und „Flächenentsiegelung“ ins Leben gerufen. Beide Instrumente zum Flächensparen werden in der Region bereits umgesetzt.

Mit Blick auf die Region stellte Frau Dr. Sabine Müller-Herbers vom Planungsbüro Baader Konzept GmbH die Ergebnisse aus dem Projekt Vitalitäts-Check der Innenentwicklung der ILE Waginger See Rupertiwinkel vor. Das Innenentwicklungskataster zur Darstellung verfügbarer theoretischer Innenentwicklungspotenziale sei dabei zentraler Baustein für die neue qualifizierte Informations- und Entscheidungsgrundlage. Diese theoretischen Innenentwicklungspotenziale können aber – laut Frau Dr. Müller-Herbers – nicht einfach so genutzt werden, gilt es doch Eigentümer-Interessen, ökologische und städtebauliche Aspekte sowie kommunale Priorisierung und Aktivierungsaufwand zu beachten. Sie zeigte jedoch auch neue Chancen auf, Logistik- und Lagerflächen gemeinsam zu nutzen – frei nach dem Motto: Synergieeffekte durch Kommunikation.

Prof. Dr.-Ing. Michael Körner, Dekan der TH Rosenheim verdeutlichte mit Bildern die Herausforderung Bauen im Bestand zu ermöglichen und verwies anhand eines Beispielprojekts in der Stadt Rosenheim auf rechtliche und bauliche Hürden und Herausforderungen. Auch nach zehn Jahren ist eine äußere Abnutzung der Gebäude dank der langlebigen Baustoffe und einer nachhaltigen Konstruktion aus Holz kaum zu erkennen. Maximilian Zimmerman von der Chiemgau GmbH ist verantwortlich für die Konzeption und Umsetzung einer gemeinsamen gewerbliche Leer-

standsborse mit allen Städten und Kommunen im Landkreis Traunstein. Die Börse dient einer schnelleren und besseren Koordination von Flächen- und Objktanfragen auf kommunaler Ebene. Die Chiemgau GmbH unterstützt sowohl die Kommunen als auch Eigentümer, damit Leerstände möglichst vermieden und Brachflächen aktiviert werden.

Mehr konkrete Beispiele zu Innenentwicklungsprojekten, sowie die Umnutzung leerstehender Flächen im Außenbereich und innovative Ideen bei der Gestaltung von gemeinschaftlichen Gewerbearealen fokussierte Florian Maier von der Chiemgau GmbH als wichtigste Kernpunkte für die weitere Arbeit des kommunalen Flächenmanagements. Diese Aspekte sowie die Schaffung eines Leerstandskatasters für gewerbliche Flächen werden in den kommenden Jahren in die Planungen der Chiemgau GmbH miteingebunden. Mehr Infos zum Flächenmanagement der Chiemgau GmbH sind unter www.chiemgau-wirtschaft.de zu finden.

Ansprechpartner:



Maximilian Zimmermann
Chiemgau GmbH
Wirtschaftsförderung
Stadtplatz 32
83278 Traunstein
Tel.: +49 (861) 58-7120
M:Maximilian.Zimmermann
@traunstein.bayern



Florian Maier
Chiemgau GmbH
Wirtschaftsförderung
Stadtplatz 32
83278 Traunstein
Tel.: +49 (861) 58-7120
M:Florian.Maier
@traunstein.bayern

Allgemeines

Staatliche Fachoberschule und Berufsober- schule Traunstein



Schuleinschreibung

Einschreibzeitraum: 7. März bis 18. März 2022

Dieser Einschreibzeitraum gilt für die FOS und BOS sowie für den BOS Vorkurs. Der einjährige BOS Vorkurs ist eine ideale Vorbereitung auf die 12. Klasse BOS. Der Vorkurs kann berufsbegleitend absolviert werden. Mit dem mittleren Schulabschluss lässt sich der Traum vom Hochschulstudium realisieren. Sowohl an der Fachoberschule (FOS) als auch an der Berufsoberschule (BOS) können Sie drei Abiturarten absolvieren. Die allgemeine Fachhochschulreife berechtigt Sie zu einem Studium an allen Fachhochschulen für angewandte Wissenschaften (FH). Der Abschluss der fachgebundenen Hochschulreife eignet sich für einschlägige Studiengänge an Universitäten und mit der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) können Sie alle Studiengänge an Universitäten belegen.

An FOS und BOS können, je nach Fähigkeit und Neigung, Schwerpunkte im gesundheitlichen, sozialen, technischen und wirtschaftlichen Bereich gewählt und an der FOS praktische Erfahrungen gesammelt werden.

Nähere Informationen:

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Traunstein - Wasserburger Str. 48, 83278 Traunstein – Tel.: 0861/209279-0
www.fos-bos-traunstein.de

Vereinsnachrichten

Sternsingeraktion mit 9.090,82 Euro Erlös

Nach einem Jahr Pause durften sich dieses Jahr, zwischen dem 2. und 5. Januar, 27 Kinder wieder auf den Weg machen um vielen Menschen den Segen zu bringen. Am 1. Januar wurden sie von Herrn Pfarrer Michael Brüderl ausgesendet und konnten am 6. Januar mit vielen schönen Erinnerungen wieder in der Pfarrkirche empfangen werden. Zusammen mit den bereits überwiesenen und abgegebenen Spendenbeiträgen konnten die sieben Sternsinger-Gruppen insgesamt einen Betrag von 9.090,82 Euro erzielen. Über diese Spende wird sich das Kinderheim „The Nest“ in Kenia sehr freuen, welches schon seit vielen Jahren von Tacherting aus unterstützt wird. Die Sternsinger selbst durften dank der gespendeten Süßigkeiten auch mit vollen Taschen nach Hause gehen.

Besonders hervorzuheben war in diesem Jahr die große Freude der Hausbewohner über den Besuch der Sternsinger. Die Kinder haben sich sehr über die Herzlichkeit der Tachertinger gefreut. Ein herzliches Vergelt' s Gott allen Spendern, Eltern und Helfern welche die Sternsinger mit Verpflegung, Fahrdiensten und vielem mehr unterstützt haben.



PFARRVERBAND TACHERTING

Pfarramt Tacherting	Pfarramt Peterskirchen
Pfarrweg 4	Floußweg 10
83342 Tacherting	83342 Tacherting
Tel.: 08621/3261	Tel.: 08622/202
Fax: 08621/63387	Fax: 08622/987259

Wir suchen für die Filialkirche St. Vitus in Emertsham **eine Mesnerin oder einen Mesner (m/w/d)** in Teilzeit (Beschäftigungsumfang 9 Wochenstunden)

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Mithilfe und Vorbereitung bei den Gottesdiensten
- Pflege der Kirche und der Sakristei
- Sorge um das Inventar, die liturgischen Gewänder
- Unterstützung bei Reinigungsarbeiten

Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz (Vergütung nach ABD/ TVöD) mit Sozialleistungen, vergleichbar mit denen des öffentlichen Dienstes.

Wenn Sie Interesse haben, können Sie sich direkt an Herrn Pfarrer Brüderl (Telefon 08621 / 3261) oder an den Kirchenpfleger Herrn Roland Berndlmaier (Telefon 08622 / 288) wenden.

Vereinsnachrichten

einer Zehn, nur ein Pfeil rutschte knapp in die Neun. „Das war absolute Weltklasse!“, freute sich Trainer Helmut Huber.

Glücklich war auch „Johnny“ Maier: „Es war super, dass es mal wieder mit einem Wettkampf geklappt hat“, lautete sein Resümee, „wir haben gut harmoniert und gerade Felix war eine Bank.“ Natürlich hoffe man jetzt, so Maier, „dass es beim Bundesliga-Finale ähnlich laufen wird“.

Ins gleich Horn stieß der FSG-Medienmanager Michael Reiter: „Ziel ist es, dass dieses Jahr ein Bundesliga-Finale stattfinden kann. Der Wettkampf bei uns in Tacherting war ein wichtiger Beitrag dazu“, betonte er.

Vorübergehende Schließung des „Kirchenwirtes“ in Peterskirchen wegen Sanierungsarbeiten

Wegen erforderlicher Bau- und Sanierungsarbeiten in der Gaststube ist der „Kirchenwirt“ seit dem 17. Januar 2022 bis auf Weiteres geschlossen. Während dieser Zeit wird jedoch seitens des Wirtes weiterhin Heimlieferservice und Abholung angeboten.

Palmbuschen werden wieder gebunden

Auch heuer werden wieder Palmbuschen am Palmsonntag zum Verkauf angeboten. Gebunden wird am Donnerstag, 7. April ab 13 Uhr bei Familie Breu (Schöffmann). Der Pfarrgemeinderat bittet um Spenden von Palmkätzchen und Bindematerial. Bitte die Palmkätzchen im Auge behalten und rechtzeitig schneiden und bei Familie Breu abgeben. Es werden auch noch Helfer zum Binden der Palmbuschen benötigt.

Allgemeines

Blut spenden beim Bayerischen Roten Kreuz



Das Nadelöhr bei der Terminplanung stellt bereits seit einiger Zeit die Zahl der verfügbaren Fachkräfte bei den mobilen Teams des Blutspendedienstes (BSD) dar. Diese werden bayernweit eingesetzt und nehmen beim jeweiligen Blutspendeternin vor Ort die Blutentnahme vor. Bei personellen Engpässen muss die Zahl der Termine leider beschränkt werden. Manche Termine in der Region mussten auch kurzfristig abgesagt werden. Im Landkreis Traunstein fanden insbesondere aus diesen Gründen in den vergangenen zwölf Monaten nur 43 Blutspendeternine statt, 2020 waren es noch 63 Termine. Die Organisation vor Ort wurde bei allen Terminen wie gewohnt von den zahlreichen einheimischen Helfern übernommen, die sich beim Roten Kreuz ehrenamtlich für ihre Mitmenschen engagieren.

Pro Termin spendeten im Schnitt 129 Personen Blut. 522 Menschen leisteten zum ersten Mal eine Blutspende und 133 Personen ließen sich als potentielle Stammzellenspender typisieren. Die unkomplizierte und für den Spender kostenlose Typisierung wird im Rahmen von immer mehr Blutspendeterninen angeboten. Dafür wird dem Blutspender lediglich ein kleines zusätzliches Röhrchen mit rund zwei Milliliter Blut abgenommen. Diese Probe wird im Labor analysiert und der Spender erhält eine Benachrichtigung, falls seine Stammzellen zu einem Patienten in der Datenbank passen und er beispielsweise einem an Leukämie erkrankten Menschen mit einer Spende helfen kann.

Zum Blutspenden gibt es nach wie vor keine künstliche Alternative. Jeden Tag werden in den bayerischen Krankenhäusern rund 2.000 Blutkonserven benötigt. Rund die Hälfte aller vom Roten Kreuz gesammelten Blutkonserven wird übrigens zur Therapie bei Krebs-, Herz-, Magen- und Darmerkrankungen eingesetzt. Gebraucht wird Spenderblut aber auch bei Geburtskomplikationen, Organtransplantationen, Knochen- und Gelenkkrankheiten, Blutarmut sowie diversen Unfällen. Blut spenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. Geburtstag. Darüber hinaus muss man mindestens 50 Kilogramm wiegen. Zur ersten Blutspende muss lediglich der Personalausweis mitgebracht werden.

Vereinsnachrichten

Heimatverein erkundet bronzezeitliche Hügelgräber

Der Heimatverein begibt sich auf die Spuren von Frau Irmgard Schwoshuber (Lehrerin in Tacherting) und ihrer Schulklasse in den späten 1960 Jahren. Dazu laden wir alle Interessierten recht herzlich am Sonntag, 13. März zu einer Geschichtswanderung ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Pausenhof der alten Grundschule. Wir besichtigen, wie die Schulklasse schon damals, die noch bestehenden Hügelgräber und werden uns einen Eindruck über die bronzezeitliche Bestattungskultur machen. Der Kiesabbau in der Fleckinger Kiesgrube, jetzt AKR – Alz Kies und Recycling GmbH, wurde nach dem zweiten Weltkrieg sehr stark ausgebaut. Dadurch kam es bis 1969 immer wieder zu archäologischen Grabungen in Unterbrunnham. Die bronzezeitlichen Hügelgräber sind aus der frühesten Besiedlungsgeschichte in unserer Gegend, um ca. 1350 v. Chr. Hintergrund des sehr frühen Zeitpunktes der Wanderung ist die noch nicht eingetretene Vegetationsperiode zur besseren Erkennung der Gräber. Festes Schuhwerk ist dringend empfohlen. Höhepunkt der Führung sind exponierte Orte mit Überraschungsgarantie – Dies soll ein Hügelgrab sein? Alle Interessierten können sich unter folgender E-Mail-Adresse: heimatverein-tacherting@gmx.de oder telefonisch bei Vorstand Andreas Leonhard unter Telefonnummer 08621/3546 sowie bei Kassiererin Claudia

Rebholz immer nachmittags unter Telefonnummer 08621/2057 anmelden. Rückmeldung bis spätestens 12. März. Der Heimatverein Tacherting freut sich auf zahlreiche Gäste.



Vereinsnachrichten

Frauenkreis und Kindergarten spenden für Sternstunden

Kurz vor Weihnachten fand wieder das Engelamt des Frauenkreises statt. Gertrud Schwoshuber oblag die musikalische Leitung. Die wunderschönen Marienlieder, kombiniert mit dem Kerzenlicht, machten den Abend sehr besinnlich und feierlich zugleich. Besonders freuten sich die Frauen über die zahlreichen, schön gebastelten Sterne von den Kindergartenkindern.

Jeder Gottesdienstbesucher nahm sich einen Stern mit an seinen Platz, die neben dem Kerzenschein nun leuchten konnten.

Für die Sterne wurden 274 Euro gespendet. Der Frauenkreis stockte gerne auf 300 Euro auf. Das Geld wurde nun zu 100 Prozent an Sternstunden gespendet.



Das Foto zeigt von links nach rechts: Kinderpflegerin Nadine Sollinger, Erzieherin Victoria Danner und Irmi Hurnaus, Vorsitzende des Frauenkreises.

„Von Kindern, an Kinder“

So war dieses Rorateamt für Alle in jedem Sinne ein Gewinn. Der Frauenkreis bedankte sich mit kleinen Schokoladenengeln bei den Kindern.

Frauenweltgebetstag: Frauen für Frauen

Am Freitag, 4. März findet für alle Frauen der gesamten Gemeinde um 19 Uhr der konfessionsübergreifende Frauenweltgebetstag statt. In diesem Jahr haben Frauen aus Irland, England und Wales die Andacht zum Thema: „Zukunftsplan Hoffnung“ vorbereitet. Traditionell



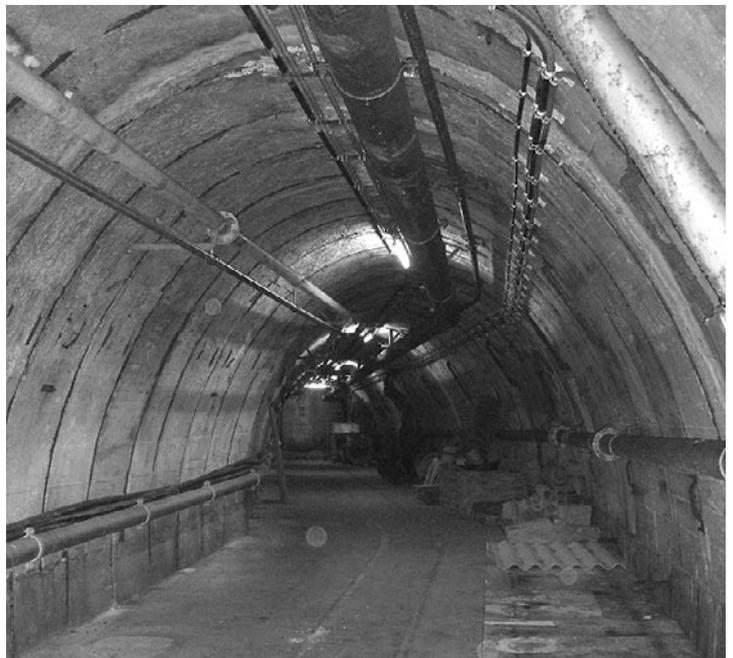
werden an diesem Abend Spenden gesammelt ausschließlich für Frauenprojekte. Wir freuen uns über zahlreiche Beteiligung und dass Ursula Stöckl die musikalische Gestaltung übernimmt. Im Anschluss kehren wir in die Pizzeria „Don Camillo“ ein. Es gelten wie immer die aktuellen Corona-Bestimmungen.

Abfrage über Besuch „V2“-Triebwerksprüfstand in Zipf

Der Heimatverein beabsichtigt heuer, wie schon 2013 einen Besuch des letzten erhaltenen „V2“ Triebwerksprüfstandes in Zipf, Oberösterreich zu realisieren. Im September 1943 fiel die Entscheidung, in den beschlagnahmten Kellern der Bierbrauerei in Zipf einen Betrieb der Raketenrüstung des Deutschen Reiches unterzubringen. Es wurden Anlagen errichtet, um für das Aggregat 4, die sogenannte „Wunderwaffe“ V2 (Vergeltungswaffe 2), Triebwerke zu testen und flüssigen Sauerstoff als Treibstoff durch Heylandt / Linde Anlagen zu erzeugen. Die Brauerei Zipf - als Eigentümerin der Anlagen - erlaubte der ARGE Schlier (www.schlier.at) bisher (seit 2008) jährlich einen Tag mit Führungen für Interessierte, an dem je einige hundert Personen teilnehmen konnten. 2020 und 2021 gab es aufgrund von Covid19 keine Führung. Nach Rücksprache mit Hannes Koch, Mitglied der ARGE-Schlier, bleiben sie an einen Termin für alle Interessierten am Ball und versuchen eine Vereinbarung für dieses Jahr mit der Brauerei zu erreichen. Es gibt eine Warteliste, die es mit Name, Adresse und Telefonnummer auszufüllen gilt, und die wir dann Hannes Koch zukommen lassen werden, um die Feinplanung abzustimmen. Wenn Sie liebe Mitglieder oder gern auch Nichtmitglieder, grundsätzlich Interesse an der Führung haben sollten, bitte um Rückmeldung bis Ende Februar. Alle Interessierten können sich unter folgender E-Mail-Adresse: heimatverein-tacherting@gmx.de oder telefonisch bei Vorstand Andreas Leonhard unter Telefonnummer 08621/3546.



ehemalige Anschlussbahn zur Brauerei Zipf, 03.03.2010





Heimatgeschichte von Ortsheimatpfleger Helmut Guckel

Man muss schon im Rentenalter sein, um sich vorzustellen, wie es um 1958 in unserer Heimat ausgesehen hat. Erst 10 Jahre nach der Währungsreform, die uns die Deutsche Mark und den Wirtschaftsaufschwung gebracht hat. Die Menschen waren nicht wohlhabend, vom Krieg, Hunger und Flucht gezeichnet aber mit Fleiß und Sparsamkeit erbauten sie sich ihre Wohnhäuser und gingen in umliegenden Fabriken und Handwerksbetrieben zur Arbeit. Der Verdienst eines Fabrikarbeiters betrug um die 800- 1000,- DM und in mittelständischen Betrie-

Luftbildfotografie über unserer Heimat (Teil 2)

ben verdiente man 100- 200,- DM weniger. Auszubildende oder Lehrlinge mussten ein monatliches Lehrgeld zahlen, damit sie einen Beruf erlernen konnten. Da hat es die heutige Generation schön, die Vorteile kann sich jeder selbst ausmalen und auch manchmal ein wenig mehr Achtung gegenüber den Älteren erweisen. Doch nun zu den Luftbildern, die einen Einblick über das damals noch wenig bebaute Land zeigen. Peterskirchen von oben, damals noch im Landkreis Mühlendorf.





Pfarrhof von Peterskirchen auf Emertshamer Boden



Blick nach Osten, Richtung Goldberg



Ortsmitte, Bau des Lagerhauses



Baubeginn der Waldrandsiedlung



Maierhof



Fuchsreiter Hof

Veranstaltungskalender 2022/23

Tag	Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit	Veranstalter
Do.	17.02.	STEP-Senioren-Mittagstisch	Pizzeria „Don Camillo“	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	24.02.	STEP-Senioren-Mittagstisch	Pizzeria „Don Camillo“	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	03.03.	STEP-Senioren-Mittagstisch	Pizzeria „Don Camillo“	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	03.03.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	„Kirchenwirt“-Saal		
Fr.	04.03.	Weltgebetstag der Frauen	Pfarrkirche	19 Uhr	Frauenkreis Tacherting
Do.	10.03.	STEP-Senioren-Mittagstisch	Pizzeria „Don Camillo“	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	10.03.	Jahreshauptversammlung	noch offen	19 Uhr	Heimatverein Tacherting
So.	13.03.	Geschichtswanderung Hügelgräber	Treffpunkt Grundschule	14 Uhr	Heimatverein Tacherting
Do.	17.03.	STEP-Senioren-Mittagstisch	Pizzeria „Don Camillo“	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	24.03.	STEP-Senioren-Mittagstisch	Pizzeria „Don Camillo“	11.30 Uhr	STEP-Team
Do.	24.03.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	„Kirchenwirt“-Saal		
Do.	31.03.	STEP-Senioren-Mittagstisch	Pizzeria „Don Camillo“	11.30 Uhr	STEP-Team
Mi.	06.04.	Frühjahrsversammlung	„Kirchenwirt“		Gartenbauverein Emertsham
Do.	07.04.	Palmbuschen binden	„Schöffmann-Hof“	13 Uhr	Gartenbauverein Tacherting
Do.	14.04.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	„Kirchenwirt“-Saal		

Alle Termine ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Vereinsnachrichten

Großzügige Spende für die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Tacherting

Leider bleibt auch die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Tacherting nicht von den Coroneinschränkungen verschont. Deshalb heißt es nunmehr schon seit zwei Jahren, dass der Übungsbetrieb immer wieder eingestellt werden muss. Wann es endlich weiter gehen kann, ist ungewiss. Daher freut es die Jungs und Mädels umso mehr, dass durch eine großzügige Spende der Firma Zach Elektroanlagen neue Pullover angeschafft werden konnten. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Ein weiterer Dank gilt auch den unermüdbaren Jugendlichen, die in diesen Zeiten geduldig bleiben.



Aufgrund Quarantäneanordnungen konnte zum Fototermin nur die Hälfte der Nachwuchsfeuerwehrlers erscheinen.

Mittelschule

Schuleinschreibung an der Grund- und Mittelschule Tacherting

Die Schuleinschreibung an der Grund- und Mittelschule Tacherting findet dieses Jahr leider pandemiebedingt nicht persönlich statt. Wir bedauern dies sehr.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die vom 1. Oktober 2015 und 30. September 2016 sechs Jahre alt werden. Kinder, die zwischen dem 1. Juli und 30. September sechs Jahre alt werden, haben die Möglichkeit den Einschulungskorridor zu wählen. Kinder, die zwischen dem 1. Oktober und 31. Dezember sechs Jahre alt werden, können auf Antrag vorzeitig aufgenommen werden. Für diese Kinder ist ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich.

Die administrative Einschreibung erfolgt auf dem Postweg, die Unterlagen werden den Erziehungsberechtigten zugesandt. Näheres über Elternabend und abzugebende Unterlagen geht aus diesem Schreiben hervor. Falls Sie noch weitere Fragen zur Schuleinschreibung bzw. zum Einschulungskorridor haben oder eine etwaige Beratung bezüglich der Feststellung der Schulfähigkeit Ihres Kindes wünschen, stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder nach Wunsch auch persönlich zur Verfügung. Dazu können Sie einen Termin mit uns vereinbaren. Unser Büro ist täglich von 7.30 bis 13 Uhr besetzt. Gerne können Sie uns auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, wir werden Sie zeitnah zurückrufen. Gastschulanträge sollten vor der Schuleinschreibung gestellt werden. Bitte nehmen Sie dazu telefonisch Kontakt mit der Schulleitung auf.

Sollten Sie keine Unterlagen zur Schuleinschreibung erhalten, setzen Sie sich bitte mit dem Sekretariat (Telefon: 08621/3333) in Verbindung.

Mit Vorlesen weiterkommen...

...nach diesem Motto fand auch in diesem Jahr der Vorlesewettbewerb der Stiftung „Buchkultur und Leseförderung“ der 6. Klassen statt. Lautes Lesen ist ein wichtiger Schritt zur Entwicklung von Lesekompetenz. Das Ziel des Wettbewerbs war, die Schülerinnen und Schüler für das Lesen zu begeistern und den Umgang mit Literatur zu inszenieren. In diesem Zusammenhang wurden Bücher vorgestellt und Empfehlungen ausgesprochen. Einen Text bereiteten die Leserinnen und Leser genauer vor. Jason Neugebauer (1. Platz), Michelle Mittermeier und Alexander Feichtner aus der Klasse 6a überzeugten mit passender Betonung und ihrer Stimme die schulinterne Jury und auch ihre Mitschülerinnen und Mitschüler.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen viel Erfolg bei der nächsten Hürde im Regionalscheid.



Aus den Kindergärten

AWO-Integrat. Kita „Sonnenschein“

UIn der KiTa drehte sich alles um das Thema „Winter“. Die Kinder lernten während unterschiedlicher Aktivitäten und gemeinsamer Erlebnisse viel über diese Jahreszeit kennen. Im Kindergarten erfuhren die Kinder, welche Vögel in den Süden fliegen und welche Tiere Winterschlaf halten. Sie lasen Spuren, welche die einheimischen Tiere im Schnee hinterließen und beobachteten beim Aufenthalt im Freien die jahreszeitlichen Naturscheinungen. Beim Spielen und Toben im Schnee hatten alle großen Spaß. Das Malen im Schnee mit Wasserfarben machte besonders große Freude.

Gespannt verfolgten die Kinder das Märchen von Frau Holle und schauten sich das Erzähltheater an. Mit großem Eifer wurden Kulissen und Requisiten für das Spielen des Märchens in verteilten Rollen gebaut und gebastelt.



Die Klanggeschichten von „Frau Holle“ und der „Schneeflockenfée“ wurden mit Orff-Instrumenten begleitet. Höhepunkte waren auch das „Frau Holle“ und „Schneeköniginnen-Turnen“ sowie die „Pinguin-Turnstunde“.

Einige Vorschulkinder verfolgen mit Spannung die lustigen Geschichten von Pippi-Langstrumpf, welche jeden Tag neue Abenteuer erlebt. Die Achatschnecken, welche in den Kindergartengruppen zuhause sind, werden fürsorglich von den Kindern gepflegt und sind schon toll gewachsen.

In der Krippe verfolgten die Kleinsten fasziniert die Experimente mit Schnee und Eis. Die Kinder bastelten Schneeflocken und bemalten diese. Gemeinsam spielten und sangen sie vom „Plitsch, platsch, Pinguin“ und die selbstgebackenen Pinguinmuffins schmeckten sehr lecker.

Jeden Morgen begrüßte Emil Eisbär die Kinder und sie erfuhren viel über ihn, z. B. wo er lebt und was er frisst, Eisbären wurden gebastelt und gemeinsam eine Eisbären Geschichte erlebt. Nun freuen sich schon alle Kinder auf den Fasching, die Gruppenräume werden bunt geschmückt und die Faschingspartys geplant.

Aus den Kindergärten

Zwischen Winterzauber und Faschingstreiben

Ihr könnt euch nicht vorstellen, was bei uns im Kindergarten alles los ist. Langsam schleicht sich der Winter aus unseren Gruppenräumen, die Winterlieder verstummen und die Gruppendekoration wird von weiß zu bunt. Was das zu bedeuten hat? Ganz einfach: Wir gehen schnurstracks in Richtung „zünftiges Faschingstreiben!“ Unsere Delphine und Spatzen haben in einer Kinderkonferenz entschieden, welches Thema sie dieses Jahr im Fasching haben wollen. Unterwasserwelt oder doch Zauberwald? Die Kinder haben demokratisch entschieden und nun dürfen wir unser Thema vorstellen, es wurde ... **Bauernhof!**

Alle sind schon ganz Feuer und Flamme. An den Fenstern posieren Küken und Schweine. Wir durften Schafen mit Wolle ein Fell geben. In Liedern



hören wir, welche Tiere auf Old Mc Donalds Bauernhof leben und beim Turnen geht's natürlich auch nur um unser neues Thema. Ja eindeutig, aus unserem Kindergarten wird langsam, aber sicher ein kompletter Bauernhof. Die ältesten Kinder durften sich gegenseitig abzeichnen, und aus der menschlichen Gestalt bastelten wir einen Bauern bzw. eine Bäuerin. Diese Figuren sind ein echter Hingucker.

In den nächsten Wochen werden wir uns mehr mit den Bauernhoftieren beschäftigen. So viel sei verraten, am Faschingsende könnte so gut wie jeder von uns eine echte Kuh melken... Das nenn ich doch wirklich „Muhtastisch!“

Kürzlich kam Herr Pfarrer Brüderl in unseren Kindergarten. In den einzelnen Gruppen bekamen wir den Blasiussegen, welcher uns vor Krankheiten im kommenden Jahr schützen soll. So durften wir wieder ein kirchliches Fest im Kindergarten feiern. Das war sehr spannend!

Aber auch bei unseren Mäusen passiert einiges:

Die Mäuse lernen weiter die heimischen Vögel kennen. Kennst du den Unterschied zwischen Kohlmeise und Blaumeise? Nein? Dann frag doch einfach die Jüngsten bei uns. Hier werden die Federn farblich zu den richtigen Vögeln zugeordnet. Die Kinder hören den Gesang der einzelnen Vogelarten und natürlich werden täglich am Vogelhäuschen die Tiere gefüttert.

Im Februar finden weitere Eingewöhnungen statt und wir freuen uns, auf die gemeinsame Zeit mit nun insgesamt zehn kleinen Mäusen.

